



WOODMART
DUURZAAM INVENTIEF

LEGRO NATURAL WANDPANEEL
MONTAGEANLEITUNG





INHALT

1. Empfehlungen	3
2. Arten von Fassadenprofilen und Zubehör	4
3. Montage der Unterkonstruktion zur Befestigung der Fassadenpaneele	6
3.1 Befestigungsmethoden der Unterkonstruktion	6
3.2 Horizontale Montage	7
3.3 Vertikale Montage	8
4. Montage des Fassadenprofils	9
4.1 Vertikale Montage des Fassadenprofils	9
4.1.1 ab der Außenecke des Gebäudes	9
4.1.2 ab der Innenecke des Gebäudes	12
4.1.3 auf geraden Flächen des Gebäudes	13
4.1.4 an der Türlaibung	14
4.1.5 an der Fensterlaibung	15
4.2 Horizontale Montage des Fassadenprofils	16
4.2.1 ab den Außen- und Innenecken des Gebäudes	17
4.2.2 auf geraden Flächen des Gebäudes	17
4.2.3 an der Fensterlaibung	18
5. Verkleidung von Dachüberständen (Traufen)	19
6. Grundlegende Montageschemata des Fassadenprofils	20

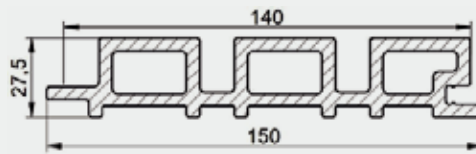
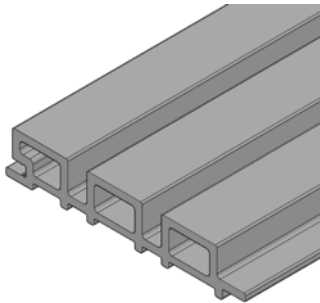




1. EMPFEHLUNGEN

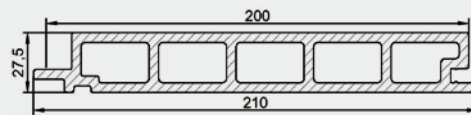
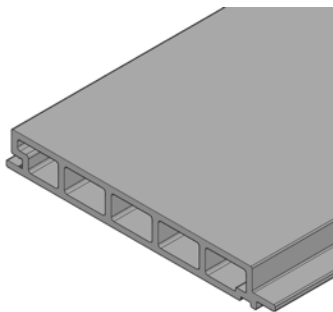
- ♦ Wenn Sie ein Fassadenprofil montieren möchten, ist es wichtig, die Bauvorschriften Ihrer Region zu beachten. Bevor Sie ein Verbundwerkstoff-Fassadensystem montieren, empfehlen wir Ihnen, die örtlichen Bauvorschriften auf besondere Anforderungen oder Einschränkungen zu prüfen. Außerdem empfiehlt es sich, die europäischen Normen CEN/TS 15534-1, CEN/TS 15534-2, CEN/TS 15534-4 und CEN/TS 15534-5 zu kennen.
- ♦ Bei der Verarbeitung von Holz-Polymer-Verbundwerkstoff können Sie herkömmliche Holzbearbeitungswerkzeuge verwenden. Es empfiehlt sich jedoch, Sägeblätter mit Hartmetallzähnen und möglichst hoher Zähnezahl zu verwenden.
- ♦ Für ein optimales Erscheinungsbild der Fassade empfiehlt es sich, vor Beginn der Montage eine Planung mit Ansichten und Schnitten der künftigen Konstruktion zu erstellen. So vermeiden Sie Fehler und erzielen ein einwandfreies Ergebnis.
- ♦ Bitte beachten Sie, dass keines der Fassadenprofile als tragende Konstruktion verwendet werden darf.
- ♦ Außerdem darf die Fassade nicht auf eine bestehende Fassade montiert werden.
- ♦ Die empfohlene Umgebungstemperatur für die Montage liegt zwischen +5 und +28 Grad Celsius.

2. ARTEN VON FASSADENPROFILEN UND ZUBEHÖR



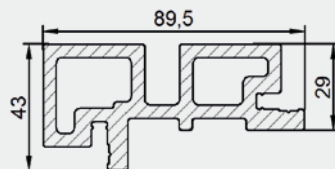
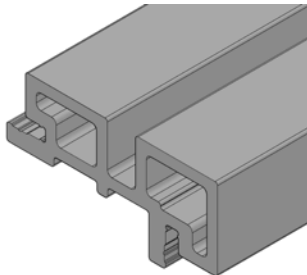
Fassadenprofil
FS 15

Maße	27,5x150x3600 mm
Nutzbreite:	140 mm
Gesamtbreite:	150 mm



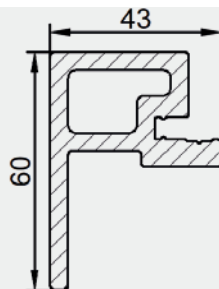
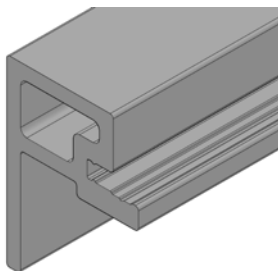
Fassadenprofil
FS 21

Maße	27,5x150x3600 mm
Nutzbreite:	200 mm
Gesamtbreite:	210 mm



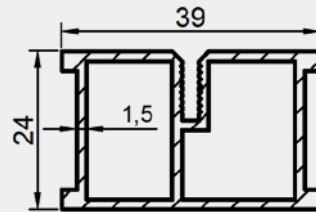
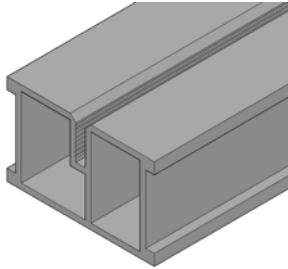
Eckprofil
AC 20

Maße	27,5x150x3600 mm
------	------------------



Profil
«Start-Ende»
AC 10

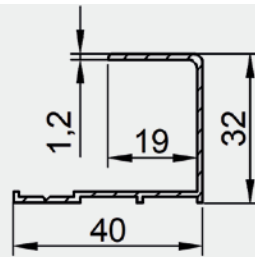
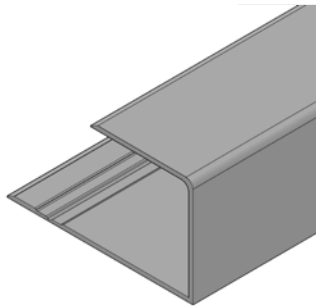
Maße	27,5x150x3600 mm
------	------------------



Aluminium- profil

Maße

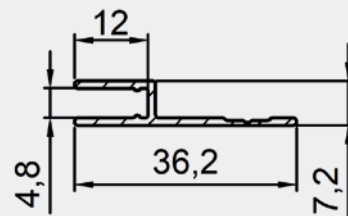
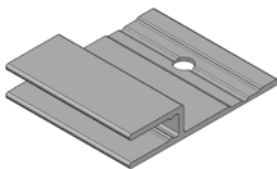
24x39x3000 mm



Aluminium- Start- profil

Maße

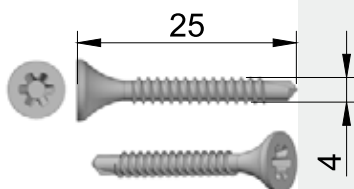
32x40x3600 mm



Clip Aluminium

Maße

27,5x150x3600 mm



Selbstschneidende Schraube

Maße

4X325 mm

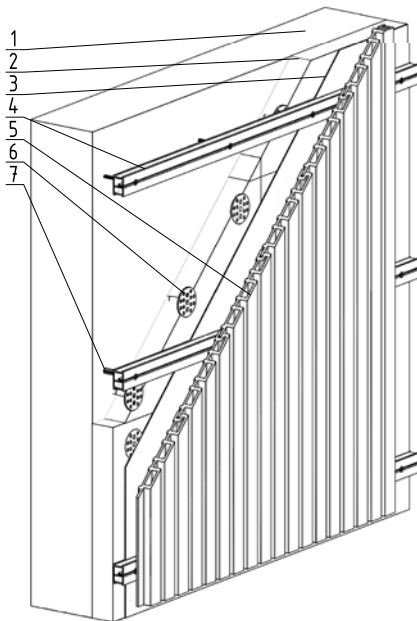
3. MONTAGE DER UNTERKONSTRUKTION ZUR BEFESTIGUNG DER FASSADENPANELEE

3.1 BEFESTIGUNGSMETHODEN DER UNTERKONSTRUKTION

Für die Montage der Unterkonstruktion, an der die Fassadenpaneele befestigt werden, gibt es je nach Wandstärke zwei Hauptmethoden.

- ✦ Hat die Wand keine Wärmedämmung oder ist diese dünner als 100 mm, empfiehlt sich ein Nageldübel oder eine Turboschraube. Dabei wird die Unterkonstruktion mit einem Nageldübel oder einer Turboschraube befestigt, wie in Abbildung 1 dargestellt.
- ✦ Hat die Wand dagegen eine Wärmedämmung von 100 mm oder mehr, empfiehlt sich ein Fassadenwinkel. Dabei wird die Unterkonstruktion mit einem Fassadenwinkel befestigt, wie in Abbildung 2 dargestellt.

Erfüllt die Wand die Energiesparanforderungen gemäß den Bauvorschriften der Region, ist keine Wärmedämmschicht erforderlich.



1. Wand, 2. Wärmedämmung, 3. Dampfsperre, 4. Tragprofil, 5. Fassadenprofil,
6. Fassadendübel, 7. Nageldübel oder Turboschraube/Fassadenwinkel.

Abb. 1 Befestigung der Unterkonstruktion mit Nageldübel oder Turboschraube.

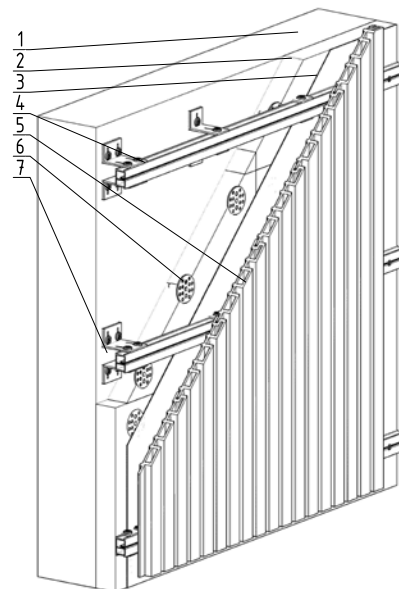


Abb. 2 Befestigung der Unterkonstruktion mit Fassadenwinkel

3.2 HORIZONTALE MONTAGE

1

Montieren Sie die Unterkonstruktion aus feuchtigkeitsbeständigem Material an der Wand. Halten Sie einen Achsabstand von höchstens 500 mm ein (siehe Abb. 3).

2

Bei horizontaler Montage der Unterkonstruktion an den Außenecken des Gebäudes empfiehlt es sich, die Enden auf Gehrung (45 Grad) zu schneiden und so zu verbinden.

3

Achten Sie darauf, dass der wirksame Teil des Befestigungsmittels (z. B. Nageldübel, Turboschraube, Anker des Fassadenwinkels) mindestens 50 mm in die „Wand“ eindringt (siehe Abb. 4).

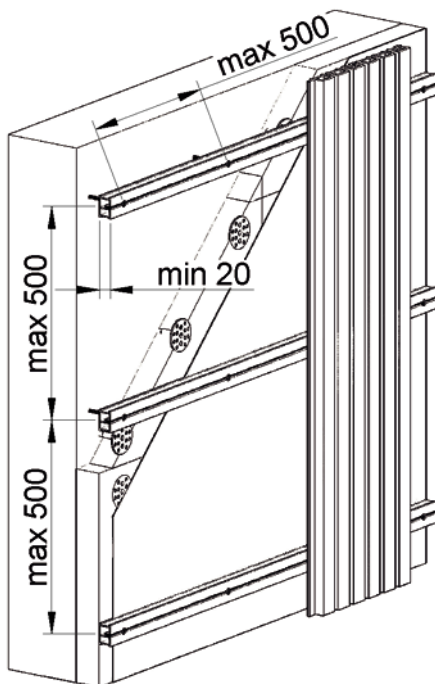


Abb. 3 Horizontale Montage

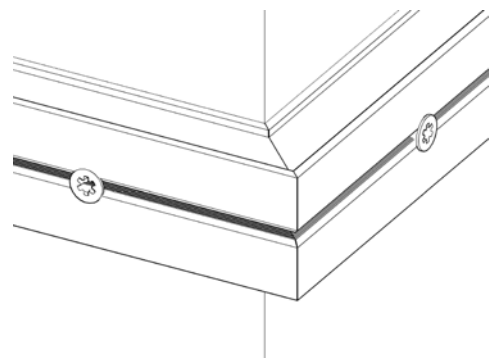
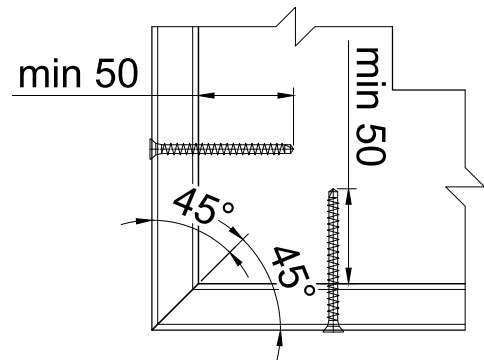


Abb. 4 Montage der Befestigungsmittel

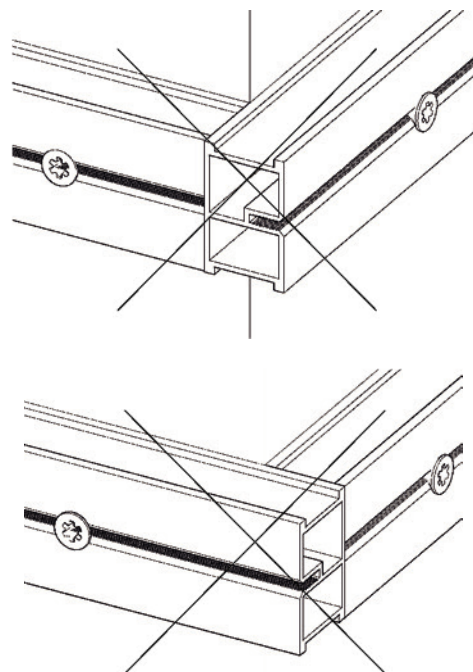


Abb. 5 Falsche Montage der Unterkonstruktion



3.3 VERTIKALE MONTAGE

Montieren Sie die Unterkonstruktion an der Wand mit einem Achsabstand von höchstens 500 mm (siehe Abb. 6).

1

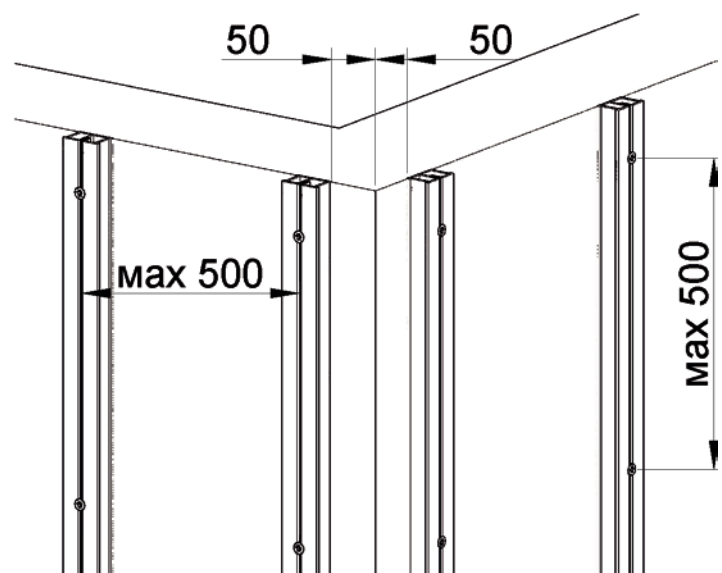
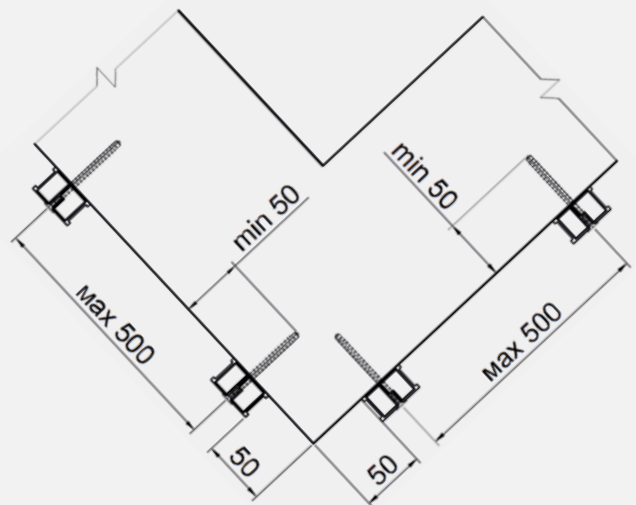


Abb. 6 Montage der Unterkonstruktion für die horizontale Befestigung der Fassadenpaneele.

4. MONTAGE DES FASSADENPROFILS

4.1 VERTIKALE MONTAGE DES FASSADENPROFILS

4.1.1 AB DER AUSSENECKE DES GEBÄUDES

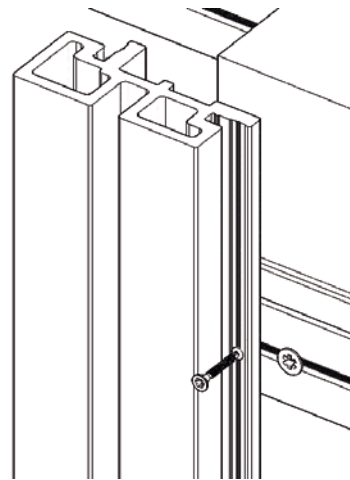
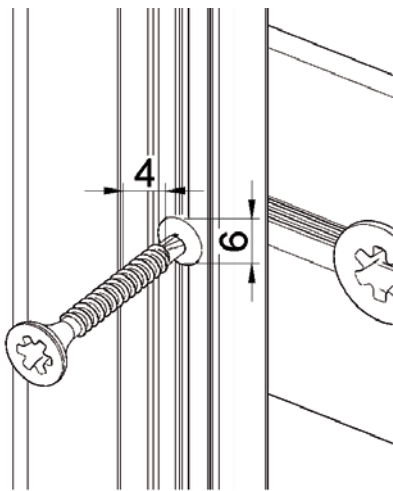
1

Bohren Sie an der Befestigungsstelle ein Loch in das Fassadenprofil, das 2 mm größer ist als der Durchmesser der Schraube.



Wichtig!

In die Unterkonstruktion darf kein Loch gebohrt werden.



2

Befestigen Sie das Eckprofil AC 20 mit einer selbstschneidenden Schraube 4×25 an der linken Außenecke des Gebäudes (siehe Abb. 7).

Prüfen Sie nach der Befestigung die Ausrichtung des Profils mit einer Wasserwaage oder einem Lot.

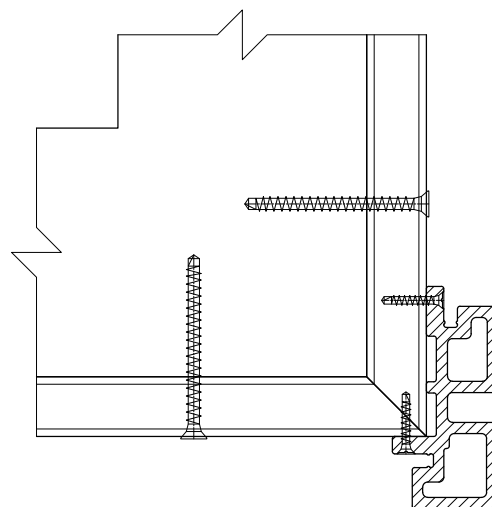


Abb. 7 Montage des Eckprofils AC 20.

3

Setzen Sie zunächst das Fassadenprofil FS 15 oder FS 21 in die Nut des Eckprofils AC 20 ein und befestigen Sie es mit einem Clip. Montieren Sie alle folgenden Profile auf die gleiche Weise.

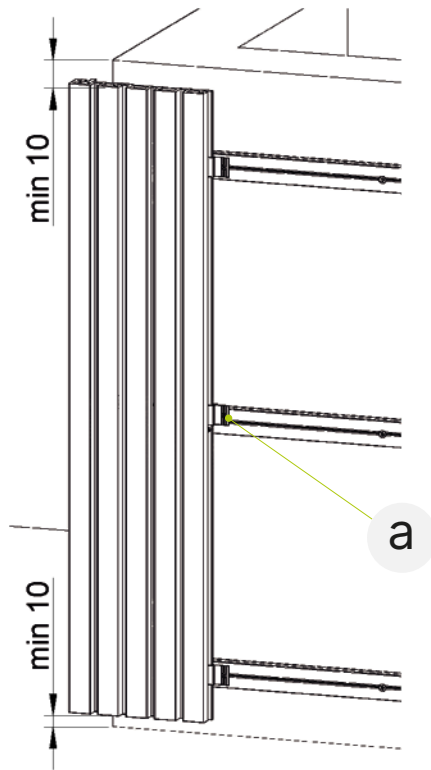


Abb. 8.0 Befestigung des Fassadenprofils FS 15

Für eine gute Hinterlüftung und zum Ausgleich der Längenausdehnung halten Sie unten und oben an der Fassade sowie zwischen Unter- bzw. Oberkante jedes Profils und den Bauteilen einen Abstand von mindestens 10 mm ein (siehe Abb. 8.0).

4

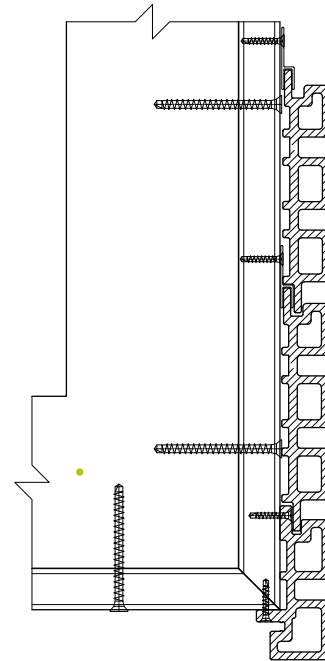


Abb. 8.1 Befestigung des Fassadenprofils FS 15

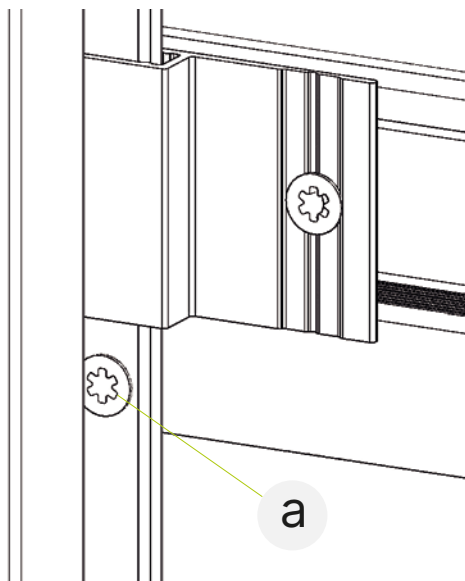


Abb. 8.2 Befestigung des Fassadenprofils mit einer Schraube

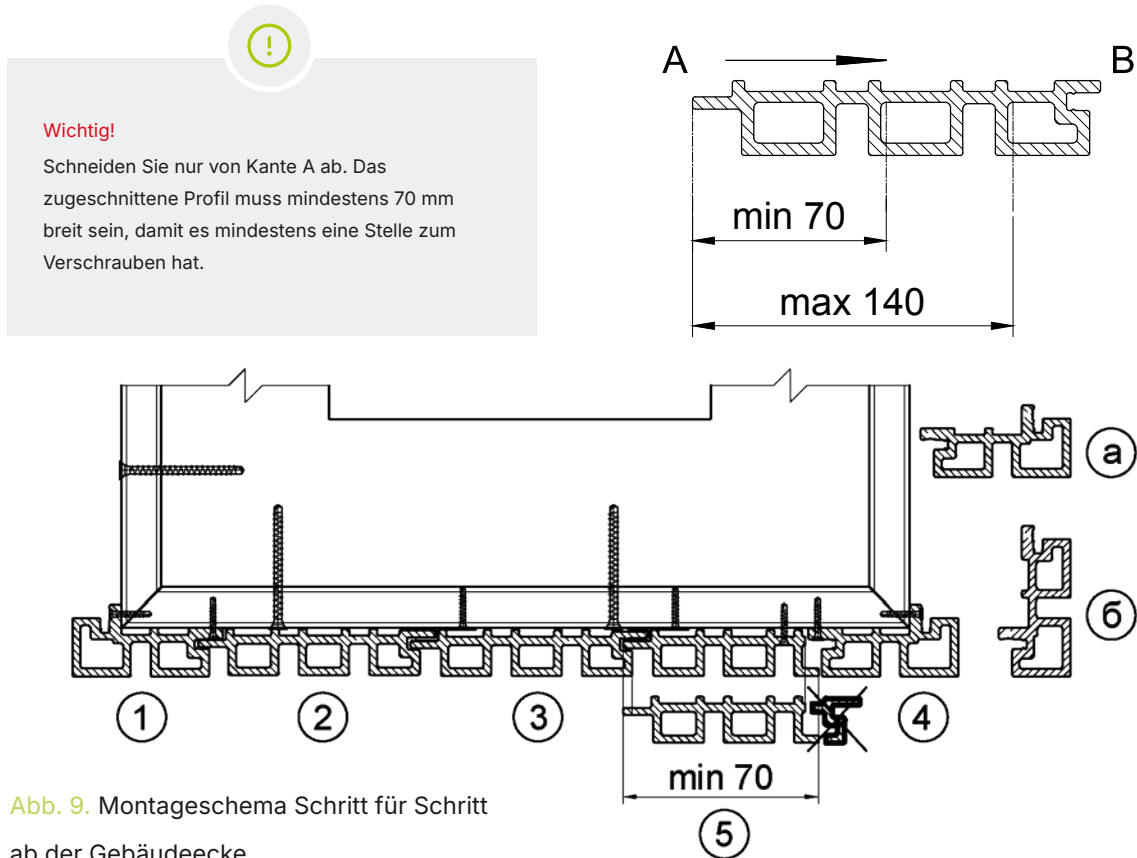
Damit die Profile nicht durchhängen und zusätzlich gestützt werden, setzen Sie in der Mitte jedes Profils eine Schraube (a).

Bohren Sie dafür vorher ein Loch in das Fassadenprofil, das 2 mm größer ist als der Schraubendurchmesser (siehe Abb. 8.2).

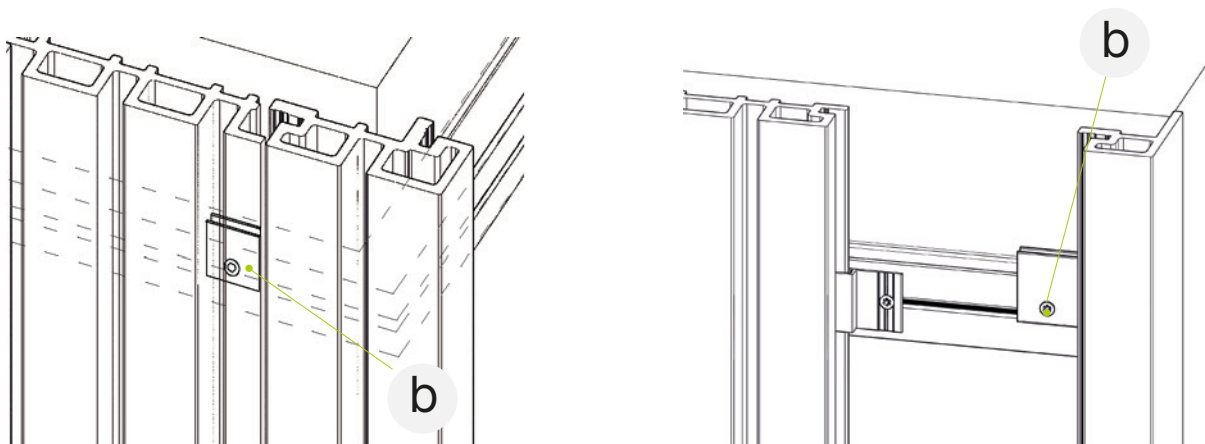
5

Abschluss der Fassadenmontage an der Gebäudeecke:

- ♦ Schritt 4: Befestigen Sie das Profil AC 20 nach Methode A oder B an der Gebäudeecke (siehe Abb. 9).
- ♦ Schritt 5: Schneiden Sie das Profil FS 15 auf die Breite zu, die zum Abschluss des Abschnitts nötig ist.



Damit die gesamte Fassade bei Schritt (5) in einer Ebene liegt, befestigen Sie den zusätzlichen Clip (c) mit der Rückseite an der Unterkonstruktion und sichern das Profil mit Schrauben (siehe Abb. 9).



4.1.2 AB DER INNENECKE DES GEBÄUDES

1

Die Montage des Profils in der Innenecke des Gebäudes erfolgt im letzten Schritt der Montage eines Fassadenabschnitts.

Schneiden Sie zunächst die Randprofile zu, wie in Punkt 5 auf Seite 11 beschrieben. Die Pfeile in Abb. 10 zeigen die Montagerichtung.

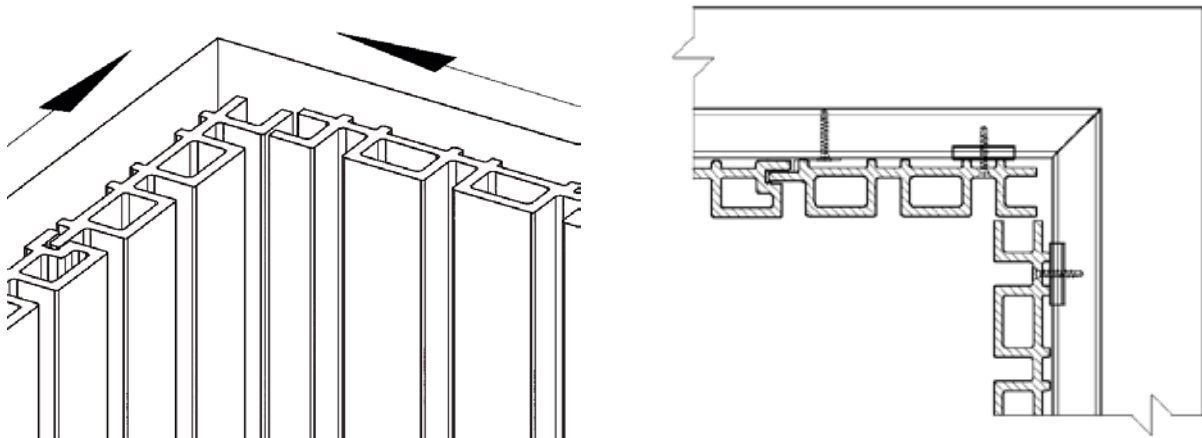


Abb. 10 Montage der Fassade an der Innenecke des Gebäudes

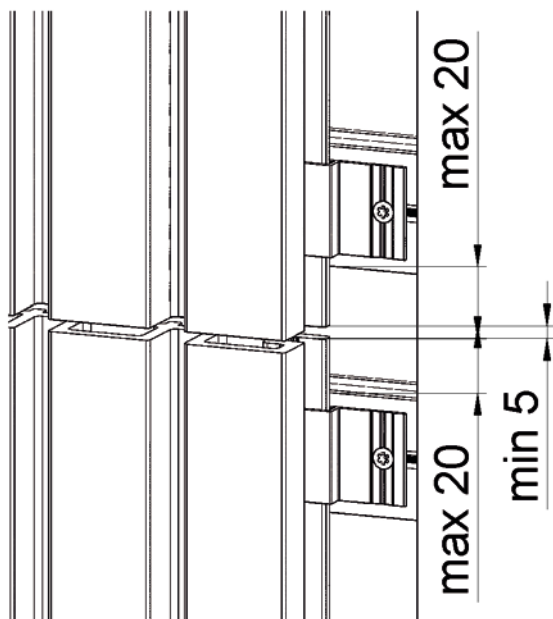


Abb. 11 Befestigung der Profilenden an der Stoßstelle

An der Stoßstelle zweier Fassadenprofil-Enden sind zwei Tragprofile zu montieren.

Jedes Ende des Fassadenprofils muss mit einem eigenen Clip an einem eigenen Tragprofil befestigt werden (siehe Abb. 11).

2

4.1.3 AUF GERADEN FLÄCHEN DES GEBÄUDES

Bei der Montage des Fassadenprofils auf geraden Flächen des Gebäudes empfiehlt es sich, mit dem Startprofil AC 10 zu beginnen und abzuschließen (siehe Abb. 12).

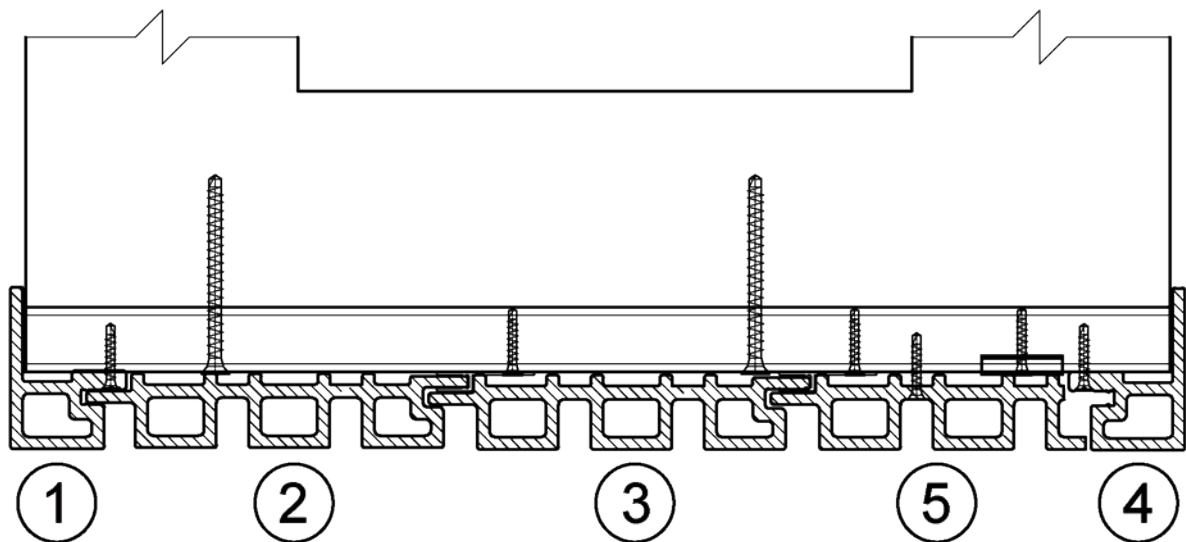


Abb. 12 Montage der Fassade auf geraden Flächen des Gebäudes



Bei Schritt 5 der Montage muss ein zusätzlicher Clip an der Unterkonstruktion befestigt werden. So sitzt das Fassadenprofil sicher (Abb. 9.1).

4.1.4 MONTAGE DES PROFILS AN DER TÜRLAIBUNG

Es empfiehlt sich, mit der Montage der Fassadenpaneele an den Fenster- und Türlaibungen zu beginnen.

Um das Startprofil AC 10 an der Unterkonstruktion zu befestigen, bohren Sie zuerst Löcher, deren Durchmesser 2 mm größer ist als der der Schraube.

1

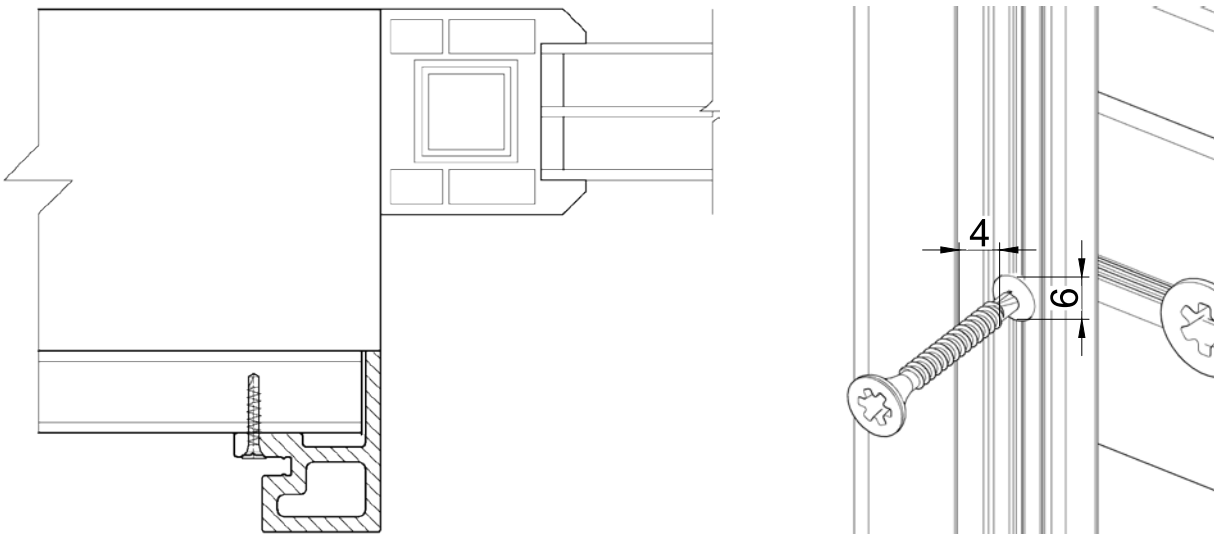


Abb. 13 Befestigung der Schraube

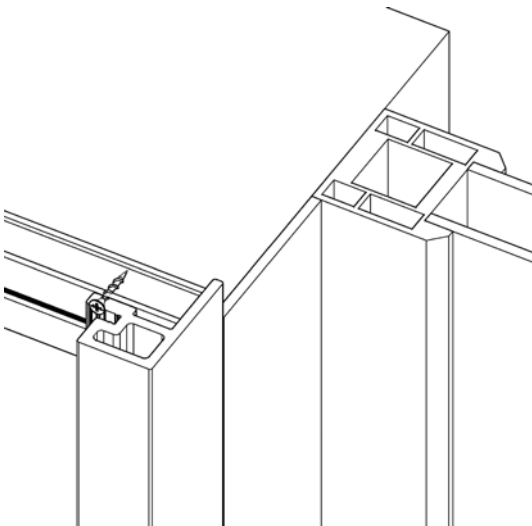


Abb. 13.1 Draufsicht: Montage der Fassade an der Türlaibung.

Befestigen Sie dann das Startprofil AC 10 mit der Schraube, wie in Abb. 13 gezeigt.

2



Wichtig!

In die Unterkonstruktion darf kein Loch gebohrt werden.

4.1.5 MONTAGE DES PROFILS AN DER FENSTERLAIBUNG

So montieren Sie das Fassadenprofil an der Fensterlaibung:

Schneiden Sie das Fassadenprofil (FS 15 oder FS 21) auf Maß und setzen Sie es in das Aluminium-Startprofil ein. Die Schnittkante muss innen liegen.

Befestigen Sie das Aluminium-Startprofil.

Setzen Sie die Eckprofile AC 10 oder AC 20 ein und befestigen Sie sie wie in Abb. 14 gezeigt.

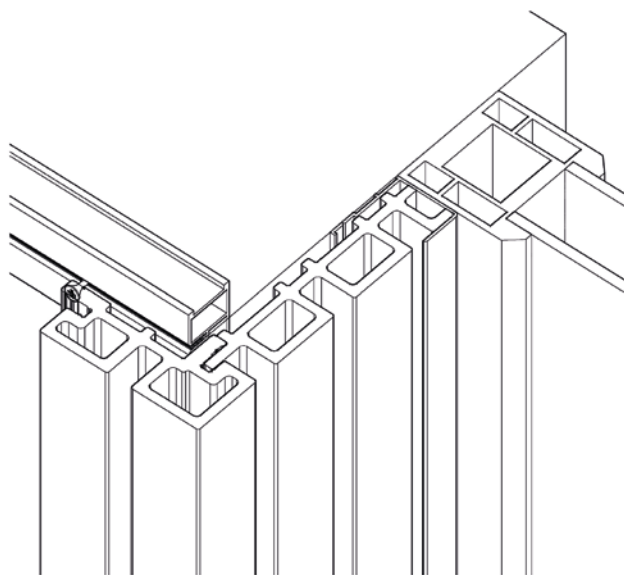
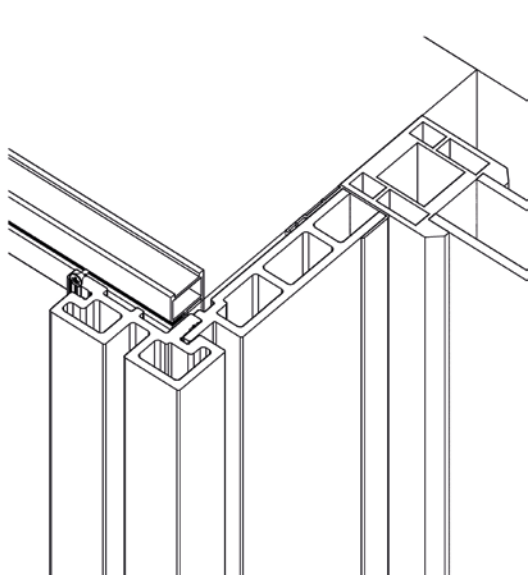
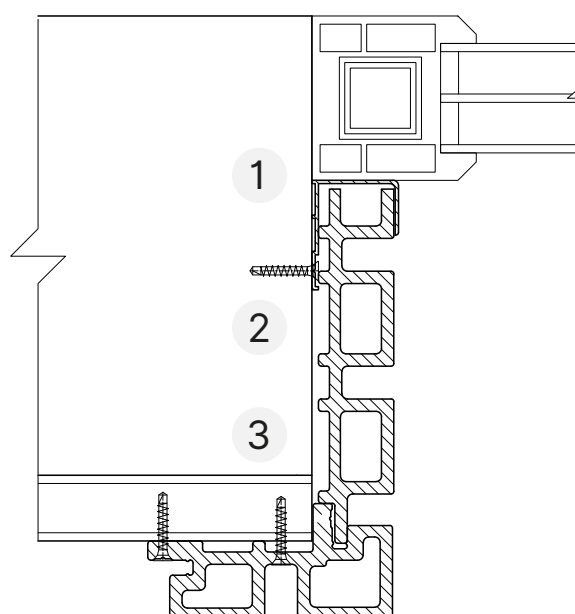
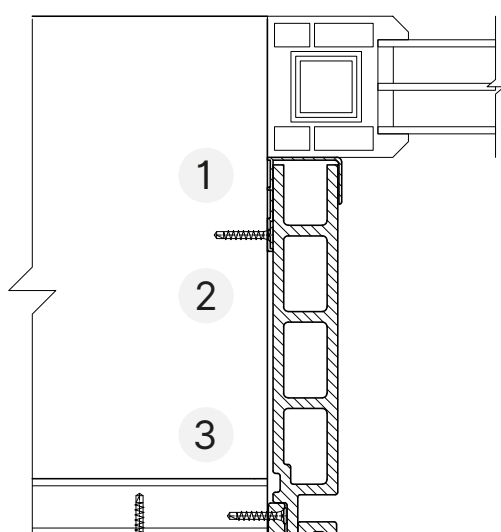


Abb. 14 Montage der Profile FS 21, FS 15 und AC 20 an der Fensterlaibung.

4.2 HORIZONTALE MONTAGE DES FASSADENPROFILS

4.2.1 AB DEN ECKEN DES GEBÄUDES

Empfohlene Schritte für die horizontale Montage des Fassadenprofils:

Wiederholen Sie dies für die folgenden Profile.

1

Befestigen Sie zuerst das Startprofil AC 10 an der Unterkonstruktion, 10 mm über dem Boden.

3

Schneiden Sie das Profil FS 15 oder FS 21 an den Innen- und Außenecken des Gebäudes auf Gehrung (45 Grad).

4

2

Setzen Sie dann das Fassadenprofil FS 15 oder FS 21 in die Nut des Startprofils ein und befestigen Sie es mit Clips.

5

Lassen Sie zwischen den Profilen eine Fuge von 2 mm, damit sich das Material bei Temperaturschwankungen ausdehnen und zusammenziehen kann (siehe Abb. 15).

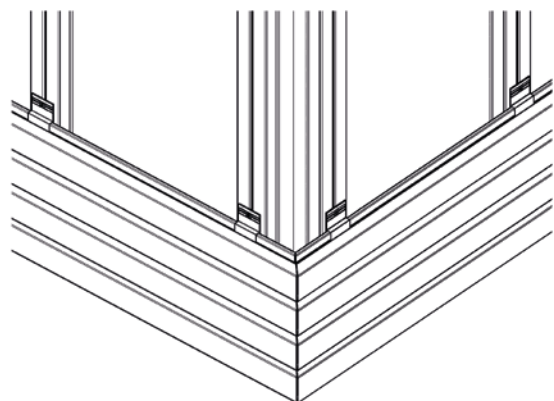
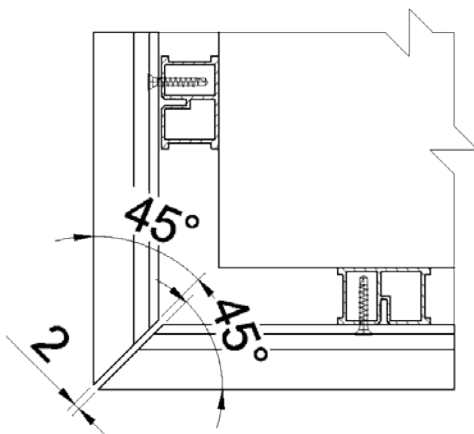
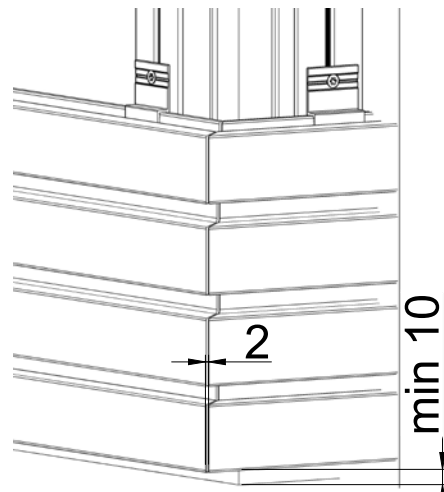
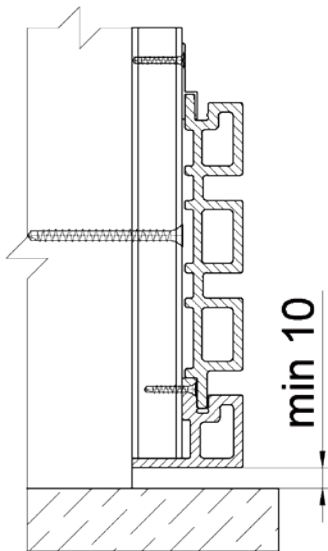


Abb. 15 Montage der Fassade an der Außenecke des Gebäudes

4.2.2 AUF GERADEN FLÄCHEN DES GEBÄUDES

1

Für eine fachgerechte Montage empfiehlt es sich, am Anfang und Ende gerader Gebäudeflächen das Startprofil AC 10 zu verwenden. Wo zwei Enden des Fassadenprofils FS 15 oder FS 21 aufeinandertreffen, sind für die Stabilität zwei Tragprofile zu montieren.

2

Für eine korrekte Montage muss jedes Ende des Fassadenprofils mit einem eigenen Clip an einem eigenen Tragprofil befestigt werden.

Die Kante des Fassadenprofils darf höchstens 20 mm über die Lattung hinausragen.

Lassen Sie zwischen den aufeinandertreffenden Enden der Profile FS 15 oder FS 21 eine Stoßfuge von mindestens 5 mm (siehe Abb. 16).

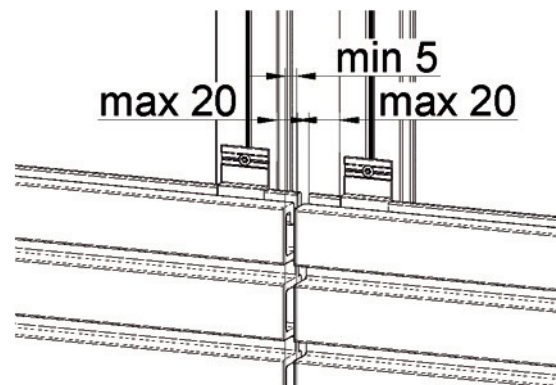
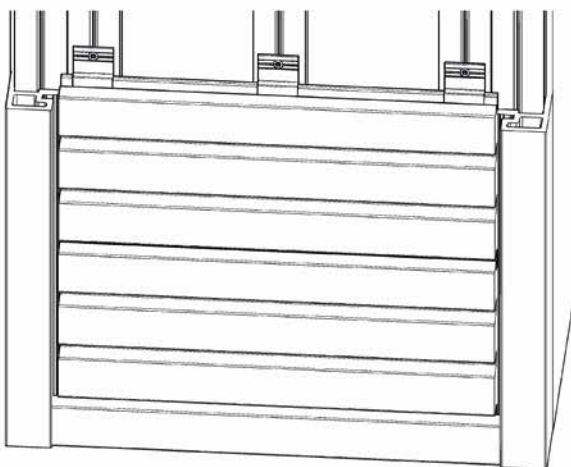
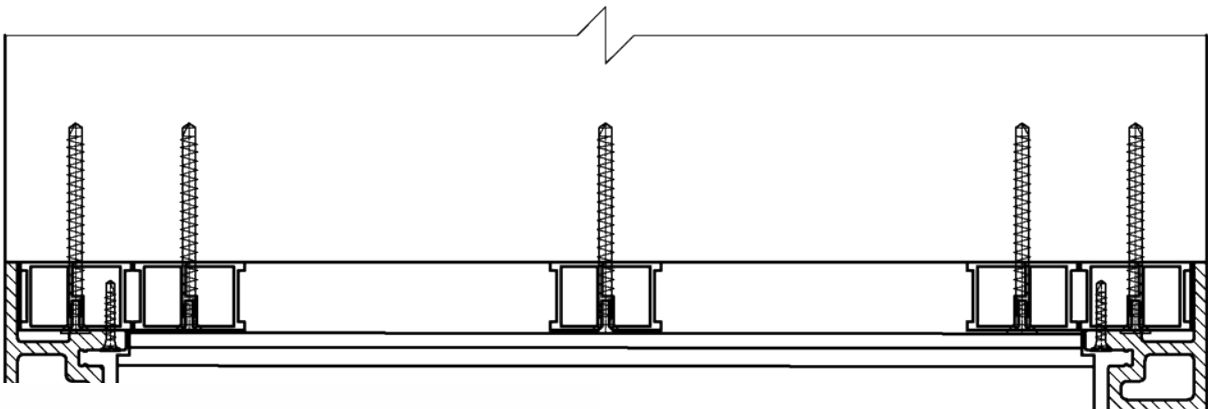


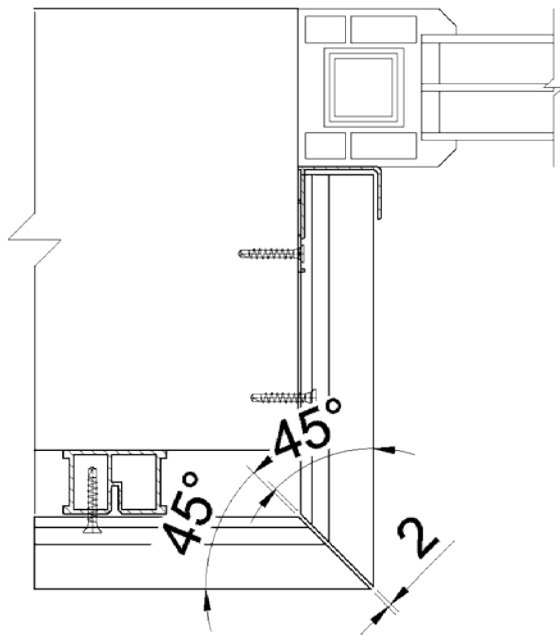
Abb. 16 Montage der Fassade auf geraden Flächen des Gebäudes

4.2.3 AN DER FENSTERLAIBUNG

Gehen Sie bei der Laibung genauso vor wie bei der vertikalen Fassadenmontage.

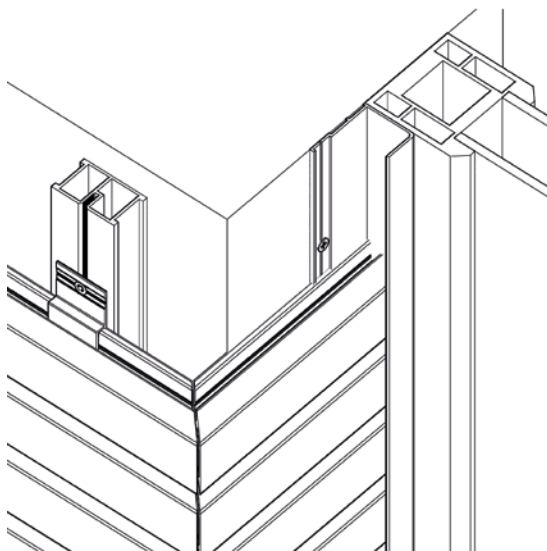
Befestigen Sie zuerst das Aluminium-Startprofil mit Nageldübeln an der Fensterlaibung, sodass es am Fensterrahmen anliegt.

1



Schneiden Sie dann das Fassadenprofil FS 21 auf Maß und setzen Sie es in die Nut des Aluminiumprofils ein.

2



45°

Schneiden Sie die Enden der Fassadenprofile an den Gebäudeecken auf Gehrung (45 Grad), damit eine saubere Fuge entsteht (siehe Abb. 17).

Abb. 17 Montage der Fassade an der Fensterlaibung

5. VERKLEIDUNG VON DACHÜBERSTÄNDEN (TRAUFEN)

Es empfiehlt sich, das Profil FS21 zu verwenden. So montieren Sie es:

1

Montieren Sie die Unterkonstruktion am Dachüberstand mit einem Achsabstand von bis zu 500 mm.

2

Befestigen Sie das Aluminiumprofil mit Nageldübeln an der Gebäudewand.

Befestigen Sie das Fassadenprofil mit einem Clip an der Unterkonstruktion.

3

4

Befestigen Sie das Profil AC 10 an der äußeren Tragleiste. Es muss die Enden der Fassade und die Unterkonstruktion abdecken (siehe Abb. 19).

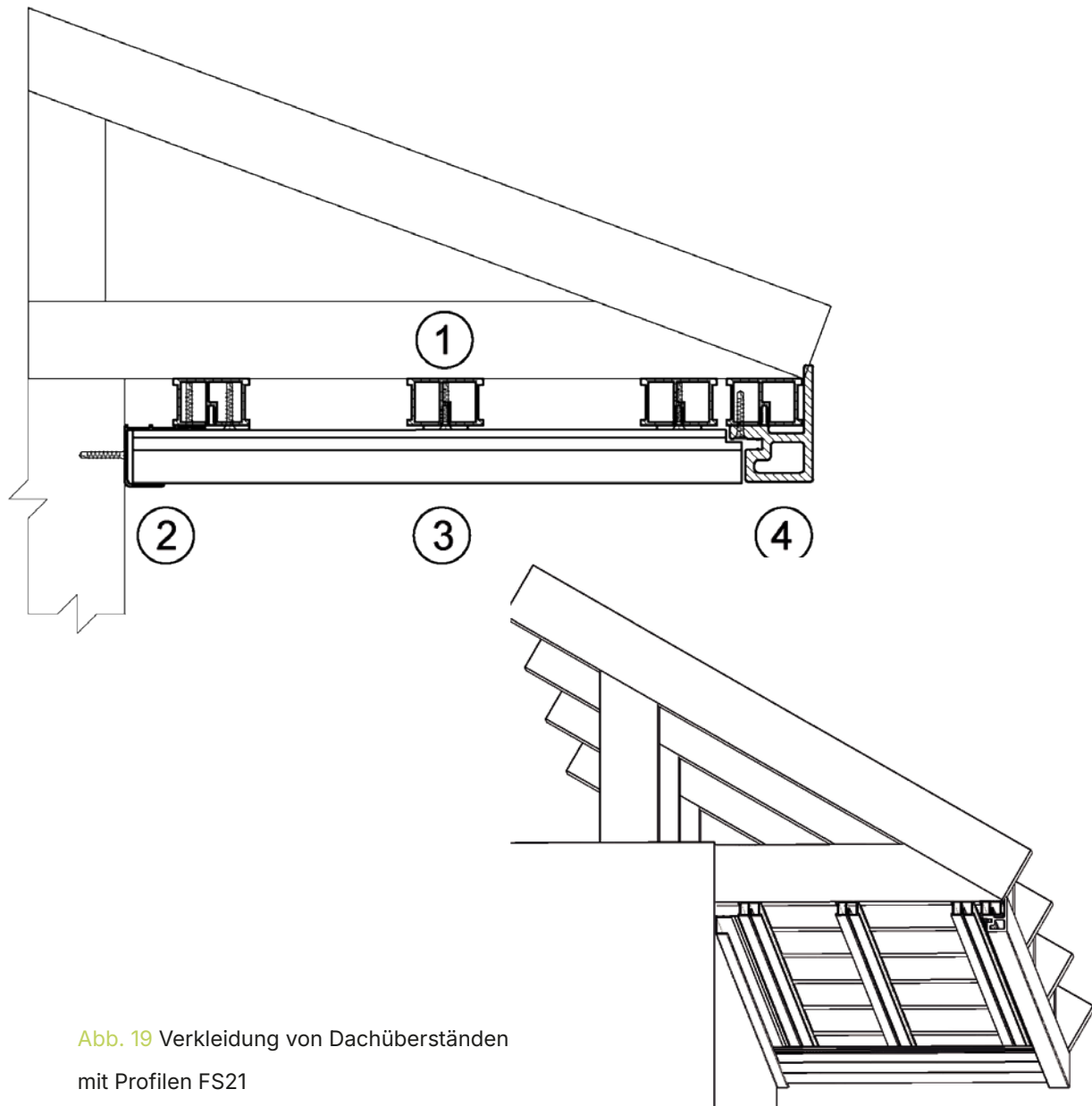
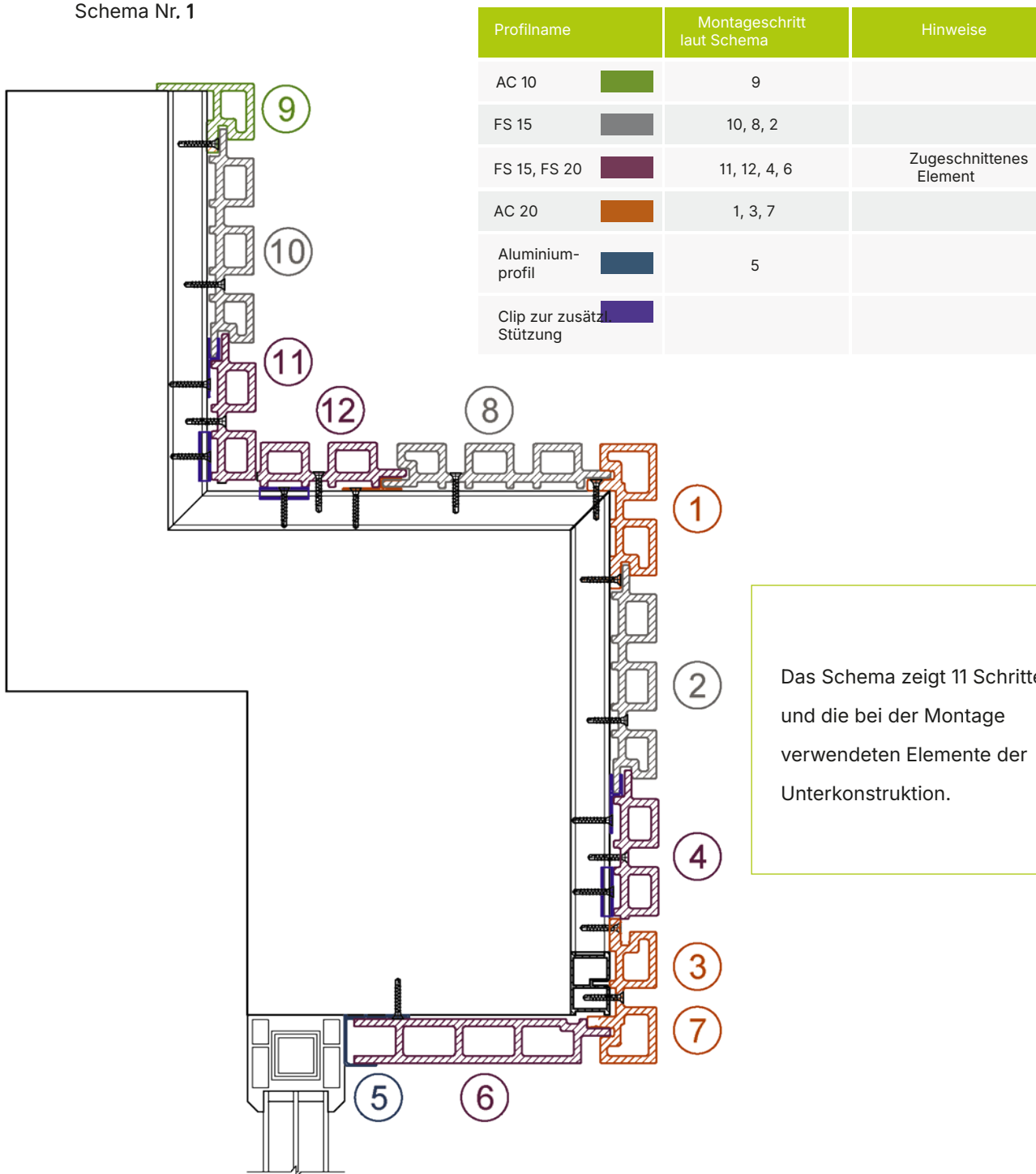


Abb. 19 Verkleidung von Dachüberständen mit Profilen FS21

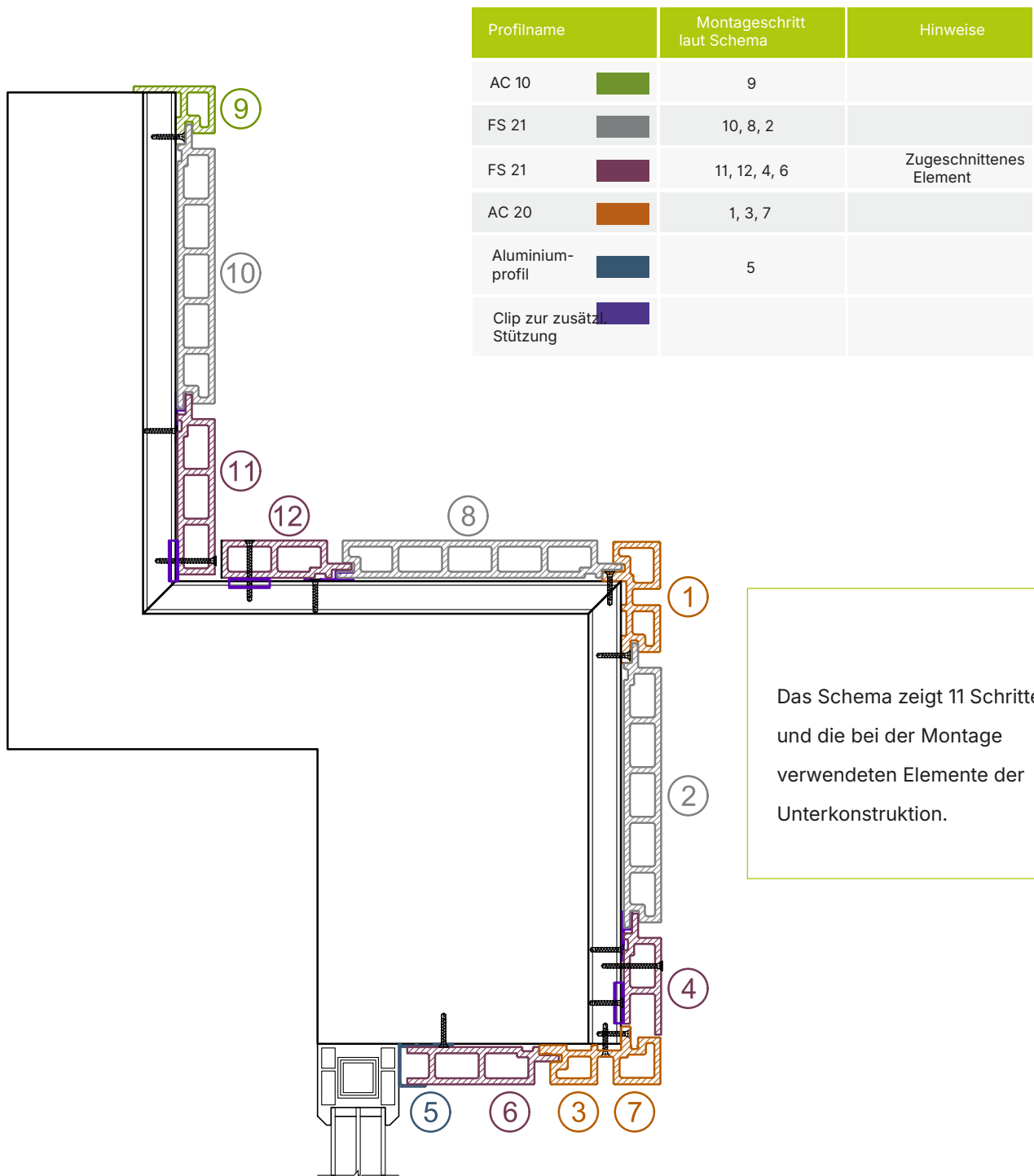
6. GRUNDLEGENDE MONTAGESCHEMATA FÜR FASSADENPROFILE

Schema Nr. 1



- ✦ Schritt 3: Legen Sie das Profil AC20 an die vorgesehene Stelle und messen Sie die Breite der angrenzenden Profile, wie in Schritt 4 und 6 gezeigt.
- ✦ Schritt 7: Befestigen Sie das Profil AC20 mit selbstbohrenden Schrauben.

Schema Nr. 2



Das Schema zeigt 11 Schritte und die bei der Montage verwendeten Elemente der Unterkonstruktion.

♦ Schritt 3 und 7: siehe Seite 20